

**Rede zum Haushaltsplan 2019
der Gemeinde Neckartenzlingen
am 19.03.2019**



Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Vertreter der Presse, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist erfreulich, dass der Sporthallenneubau erstmalig in einem Haushalt abgebildet werden kann.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr, nach jahrelangen Bemühungen endlich der Startschuss erfolgen kann.

Die Sanierung der alten Sportstätten kommt uns zwar teuer zu stehen und mag im ersten Moment unsinnig klingen, ist aber tatsächlich alternativlos.

Bis zur Fertigstellung der neuen Sporthalle, sowie eventuell auch darüber hinaus, werden wir auf unsere bisherigen Sportstätten angewiesen sein, da auch ein Neubau die Kapazitätsprobleme nicht direkt lösen können, sofern dieser nicht größer ausfällt als bisher geplant.

Auch das Schulzentrum beschäftigt uns in diesem und in den darauffolgenden Jahren wieder.

Das hier ebenfalls erste Sanierungen in die Tat umgesetzt werden, ist erfreulich und notwendig, dass weitere Sanierungen bzw. Erneuerungen folgen müssen ist aber ebenfalls klar.

Diese wird Neckartenzlingen allerdings nicht alleine stemmen können.

Mit den beauftragten und geplanten Maßnahmen gehen wir an unsere finanziellen Grenzen und nehmen dafür sogar einen weiteren Kredit auf.

Angesichts der Diskussion auf Bundes- und Landesebene über den Digitalpakt und angesichts der stetig guten Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren erscheint es beinahe grotesk, dass unsere Schüler zwar mit neusten Unterrichtsmaterialien ausgestattet sein werden, es Ihnen während des Unterrichts aber auf den Kopf tropft und die Räumlichkeiten neuen Bildungskonzepten nicht gerecht werden.

Hier besteht nach wie vor dringender Handlungs- und Gesprächsbedarf.

Ebenso beschäftigen uns in der diesjährigen Haushaltsplanung unsere Kindergärten. Der Kindergarten im Finkenweg, ursprünglich als Provisorium angedacht, hat unlängst sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert.

Auch der Kindergarten in der Schleibierstraße hat seine besten Zeiten hinter sich und ziehen wir die Lehren aus der Sanierung des Kindergartens in der Allemannenstraße, macht an dieser Stelle eine Sanierung keinen Sinn.

An zwei ersatzweisen Neubauten führt aus unserer Sicht kein Weg vorbei.

Um dennoch finanziell weiterhin etwas Spielraum zu haben, müssen die Erschließungen der Gebiete Weidach und Gallenäcker weiter vorangetrieben werden.

Wohnraum wird immer knapper und teurer in unserer Region weshalb auch wir als Kommune ein Stück weit in der Pflicht sind, hier Abhilfe zu schaffen.

Der Bau von Mehrgenerationenhäusern wäre hier sicherlich ein guter Start und der gemeindeeigene Platz in der Steige eine geeignete Stelle für ein solches Projekt. Dieses erweitert, um eine Arztpraxis, Mehrzweckräume sowie um ein Café würden den Platz um ein Vielfaches aufwerten.

Weitere größere Investitionen in die Kläranlage, verschiedene Brandschutz- und Straßenbaumaßnahmen sowie den Hochwasserschutz betreffend lassen die verfügbaren Mittel ebenfalls schrumpfen.

Vermissten lässt der Haushalt hingegen eine finanzielle Unterstützung der örtlichen Vereine. Speziell der Freundeskreis WIR leistet mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern gute Arbeit in der Integration und ist teilweise auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir beantragen daher die Aufnahme eines Unterstützungsbetrages für Vereine und Ehrenamt in den vorliegenden Haushalt, aus welchem bei Bedarf Mittel abgerufen werden können.

Für die Zukunft bitten wir um die Aufstellung eines Planes, der die regelmäßige Förderung von Vereins- und Ehrenamtswesen beinhaltet.

Abschließend bedanken wir uns bei der Verwaltung, besonders bei Ihnen Herr Castro für die mühevollen Erarbeitung des Haushalts, dem wir so zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Junge Liste Neckartenzlingen